

# Emmala, Huberto und der Traum



Eine sigikid-Vorlesegeschichte



Heute besucht der kleine Hase Huberto seine Freundin Emmala. Das Schaf mit dem kuschligen weißen Fell und dem orangefarbenen Halstuch steht auf ihrer Lieblingswiese und lächelt so glücklich, dass ihr Lächeln von einem Schäfchenohr zum andern Schäfchenohr reicht.

„Guten Morgen, Emmala“, ruft Huberto ihr zu.

„Guten Morgen, Huberto“, antwortet Emmala.

„Du bist heute aber besonders glücklich“, stellt Huberto fest. „Hast du denn heute Geburtstag?“

Emmala schüttelt ihren Kopf. Nein, Geburtstag hat sie nicht.

„Ist heute Weihnachten? Oder Ostern?“

Emmala schüttelt wieder ihren Kopf. Nein, heute ist auch nicht Weihnachten oder Ostern.

„Hast du heute einen Sack Möhren auf deiner Wiese gefunden?“

Emmala schüttelt noch einmal ihren Kopf. Nein, ein Sack Möhren stand heute nicht auf ihrer Wiese. Jetzt hat Huberto keine Idee mehr, warum Emmala so glücklich sein könnte.

„Na sag schon“, bittet Huberto neugierig: „Was ist passiert? Warum bist du heute so doll glücklich?“

Emmala erklärt es Huberto.

**Willst du die Antwort auch hören?**

Sie erklärt: „Ich hatte heute Nacht einen ganz besonders schönen Traum.“

„Oh“, staunt Huberto.

„Und was hast du geträumt?“, fragt er.

„Das weiß ich leider nicht mehr“, antwortet Emmala. Und jetzt lächelt sie nicht mehr. Sie sieht sogar ein kleines bisschen traurig aus.

*„Ich habe meinen ganz besonders schönen Traum nämlich vergessen!“*

„Oh“, sagt Huberto.

Dann denkt er nach.

„Du, Emmala,“, fragt er, *„Wenn du deinen Traum vergessen hast, woher weißt du denn dann überhaupt, dass du einen ganz besonders schönen Traum geträumt hast?“*

Emmala verrät es ihm: *„Weil ich beim Aufwachen ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen hatte. Das hat mich so glücklich gemacht! Also muss ich einen ganz besonders schönen Traum gehabt haben.“*

Huberto nickt. Wenn seine Freundin beim Aufwachen so ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen hatte, dann muss der Traum wirklich ganz besonders schön gewesen sein.

Wie schade, dass Emmala vergessen hat, wovon sie geträumt hat.

Huberto hätte gerne erfahren, was ihr Traum war.

Also denkt Huberto nach.

Und nach einer kurzen Weile hat Huberto eine Idee.

Huberto sagt: *„Emmala, wenn man einen Traum vergessen hat, dann muss man ihn doch nur suchen.“*

Emmala schaut den Hasen an. Wie klug ihr Freund Huberto ist! *„Du hast Recht!“*, ruft sie, *„Komm, wir suchen meinen Traum!“*

Emmala hat den Satz noch gar nicht fertig gesprochen, da flitzen die beiden schon los und rennen und hüpfen querbeet über die Wiese. Sie flitzen nach rechts und nach links und nach vorn und hinten und im Kreis herum und das alles nochmal von vorne. Und nachdem die beiden ganz lange und ganz viel auf der Wiese herumgeflitzt sind, bleiben sie stehen.

„Du, Emmala!“, ruft Huberto. *„Wie sollen wir deinen Traum eigentlich finden, wenn wir gar nicht wissen, wie dein Traum aussieht? Woran erkennen wir deinen ganz besonders schönen Traum?“*

Emmala weiß, woran sie ihren ganz besonders schönen Traum erkennen können, und antwortet: *„An dem ganz besonders schönen Gefühl im Herzen!“*

Huberto nickt.

Das macht Sinn.

Huberto schaut sich um und sieht eine kleine Ameise, die auf dem Boden vorbeikrabbelt. Also fragt er seine Freundin: *„Emmala, schau, die Ameise! Macht die dir ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen?“*

Emmala überlegt, dann schüttelt sie den Kopf. *„Nein. Die Ameise ist zwar süß, aber ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen bekomme ich dadurch nicht.“*



Huberto hebt einen Stein auf, der auf der Wiese liegt. *„Emmala, schau! Macht dir der Stein ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen?“*

Emmala schaut sich den Stein an und schüttelt den Kopf. Nein, von einem Stein hat sie auch nicht geträumt.



Huberto hat noch eine Idee, und zeigt mit seiner Pfote zum Himmel. *„Emmala, schau, die Wolken. Macht dir das ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen?“*

Emmala schaut hoch. Sie liebt den Himmel und sie liebt die Wolken und sie liebt die Farbe Blau. Aber auch das macht ihr nicht das Gefühl, das sie heute früh beim Aufwachen hatte.



Oha! Die Suche nach Emmalas Traum ist schwieriger als Huberto dachte. Doch Huberto gibt die Suche nicht auf. Er hüpfte über die ganze Wiese und zeigt Emmala einen Gegenstand nach dem anderen:

Er zeigt Emmala ein Kleeblatt. Emmala schüttelt den Kopf.

Huberto zeigt ihr einen Maulwurfshügel. Auch da schüttelt Emmala den Kopf.

Huberto zeigt ihr eine Pfütze. Emmala schüttelt wieder den Kopf.

Huberto zeigt ihr eine kleine Spinne. Aber auch von einer Spinne hat Emmala nicht geträumt.

Dann zeigt Huberto ihr noch einen Stock, einen Tannenzapfen, einen Regenwurm, einen Grashalm, ein Blatt von einem Baum, ein Schneckenhaus und ein Vogelnest. Aber bei allem schüttelt Emmala den Kopf. Ihr Traum ist leider nicht dabei.

Ratlos setzen sich die beiden Freunde auf die Wiese.

„Schade“, sagt Emmala leise.

„Ja, schade“, sagt Huberto leise. Und dann seufzt er ganz tief und laut. So tief und laut, wie nur ein Huberto seufzen kann.

Verwundert schaut Emmala ihren Freund an.

„Was ist?“, fragt Huberto, als er merkt, dass Emmala ihn intensiv anschaut und betrachtet.

Emmala antwortet nicht.

Emmala lächelt.

Und dann lächelt sie noch ein bisschen mehr.

Und dann lächelt sie so viel, dass es aussieht, als würde sie gleich platzen vor lauter Glück. Ihr Lächeln reicht von einem Schäfchenohr bis zum anderen.

„Emmala, was ist los? Hast du dich etwa an deinen Traum erinnert?“, fragt Huberto.

Emmala nickt und strahlt vor Freude.

Huberto ist voller Ungeduld: „Los, erzähl schon! Was ist dein Traum? Was macht dir ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen?“

Und da kichert Emmala und ruft:

„Du bist es! Ich glaub, ich hab von dir geträumt!“

„Von mir?“, fragt Huberto.

Emmala nickt. „Ja. Ich hab von meinem allerbesten Freund geträumt. Und das bist du, Huberto!“

Als Emmala das sagt, bekommt auch Huberto ein ganz besonders schönes Gefühl im Herzen. Jetzt fängt auch Huberto an glücklich zu lächeln.

Und sein Lächeln reicht von einem Hasenohr bis zum anderen Hasenohr.



Weitere tolle Vorlesegeschichten findest du auf unserem Kinderblog!

[blog.sigikid.de/fuer-kinder](http://blog.sigikid.de/fuer-kinder)